

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 76.

Dinstag den 27. Juni

1843.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1037. (1)

Nr. 1815.

Öffentliche Versteigerung.

Am 10. Juli 1843 und die nachfolgenden Tage werden über Ansuchen des k. k. Stadt- und Landrechtes in Laibach, als Abhandlungsin- stanz, die nach dem verstorbenen Pfarrer Michael Stonitsch hinterbliebenen Fahrnisse, als: Klei- dungsstücke, Möbeln, Porzellan, ein Wagen, eine große Stockuhr, eine bedeutende Quantität guter Weine sammt Fässern und dgl. mehr, im Orte Nesselthal an den Meistbietenden veräußert werden.

Kaufslustige werden zu dieser Versteigerung mit dem Besage eingeladen, daß die Effecten ohne Unterschied, ob der Käufer Erbe oder Gläu- biger des Verlasses sey, nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 13. Juni 1843.

Z. 1036. (1)

Nr. 1308.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hie- mit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansu- chen des Mathias Korte, als Cessionär des Frn. Martin Kitaine von Reifnitz, in die Reassumi- rung der, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1842 bewilligten, aber unterbliebenen Versteigerung der, dem Johann Pertschel eigen- thümlichen, im Markte Reifnitz liegenden Reali- täten sammt Zugehör, wegen schuldigen 112 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu 3 neuerliche Ter- mine, nämlich: auf den 17. Juli, 21. August und 25. September l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Reifnitz mit dem Besage be- stimmt worden, daß obige Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswer- the pr. 669 fl. 50 kr. dahin gegeben werden wird. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 4. Mai 1843.

Z. 1038. (1)

Nr. 889.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allge- mein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Nerver von Wudigaindorf, in die executive Feilbietung der, dem Johann Horvath von Seisenberg gehörigen Fahrnisse, als: eines Pferdes, 2 Schweine, 1 Wagens, 2 Fische, 1 Bettstatt, 1 Schubladkasten, 2 Böttungen, 1

Weinfasses, im Gesamt = Schätzungswerte pr. 61 fl. 20 kr., wegen schuldigen 38 fl. 26 kr. C. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 3, 17. und 31. Juli 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Bei- sage angeordnet worden, daß diese Fahrnisse bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 9. Juni 1843.

Z. 1049. (1)

Nr. 1315.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats- herrschaft Sittich wird bekannt gegeben: Es sey über executives Einschreiten der Johanna Hof- schmidt, als Rechtsnachfolgerin ihres verstorbe- nen Ehegatten Franz Hoffschmidt, wider Mathias Smetina, beide von St. Martin, als Besizer der dem Michael Rutscher mit executivem Pfandrecht belegten, gerichtlich auf 840 fl. bewertethen, dem Gute Geschäß sub Rectf. Nr. 20 und 21 A zins- baren Realitäten sammt der sub Hs. Nr. 57, zu St. Martin liegenden Brandstätte und hiebei be- findlichem neuen Stall und Heuschuppen, wie der Ledrerwerkstätte sammt Mühle und Stampfe am Schworzenbade gewilliget, und hiezu der 25. Juli, 26. August und 25. September d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco St. Martin mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchs- tracte und Licitationbedingnisse liegen hieramts zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 16. Juni 1843.

Z. 1052. (1)

Nr. 600.

Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Daß über Ansuchen des Mathias Pilvach, Corporals des k. k. Pontonier-Bataillons, die Feilbietung der demselben gehörigen, dem Gute Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 40^{1/2} et Rectf. Nr. 327^{1/2} zinsbaren, auf 355 fl. geschätzten und zu Cubnische oder Waßkirden sub Haus Nr. 10 gelegenen Realität, bestehend aus Wohngebäude nebst Stallung und Schmiede, einem dabei befind- lichen Geräthe und einer Wiese, am 12. Juli l. J. um 9 Uhr früh in loco der Realität vor- genommen werden wird, wozu die Kaufslustigen

mit dem Bemerken eingeladen werden, daß es denselben freistehet, die Feilbietungsbedingungen und Schätzung der Realität hieramts einzusehen.
Weixelberg den 12. Juni 1843.

3. 1053. (1)

Wein-Vicitation.

Von der Herrschaft Drachenburg im Gillier-Kreise werden verkauft, folgende Weinvorräthe von den Jahrgängen:

1834	100	Eimer
1836	850	"
1838	400	"
1839	460	"
1840	240	"
1841	40	"
1842	1550	"

Summa 3640 öst. Eimer.

Die Vicitation geschieht an folgenden Orten, als: Am 20. Juli l. J., Vor- und Nachmittag zu Wierstall über 50 Startin 1842ger Weine.

Am 21. Juli über 1834ger, 1836ger, 1838ger, 1839ger und 1842ger Weine über 70 Startin im Markte Drachenburg, und am 22. Juli über 1836ger, 1838ger, 1839ger, 1840ger, 1841ger und 1842ger Weine, über 244 Startin zu Kopreinitz.

Sämmtliche Weine sind von guter Qualität, von ausgezeichneter Güte und Gesundheitsweine aber sind die Bauweine von Kopreinitz, da die Weingärten größtentheils auß ausländischen Reben-Gattungen bestehen. Der Verkauf der Weine geschieht fässerweise, welche von 3 bis 12 Startin enthalten. Es werden Käufer zahlreich zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Herrschaft Drachenburg am 20. Juni 1843.

3. 1060. (1)

Nr. 1467.

E b i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Sebastian Klemenz von Senofetsch, wider Mathias Debeuz von ebenda, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Senofetsch gelegenen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 75/42 dienstbaren 1/2 Hube, und der ebendahin sub Urb. Nr. 149/102 zinsbaren 1/2 Unterfaß, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 980 fl. 50 kr., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. März 1841, Z. 642, schuldigen 35 fl. 19 kr., der Zinsen und Kosten gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme 3 Termine, als auf den 28. Juli, den 28. August und den 28. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Senofetsch mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Mai 1843.

3. 1079. (1)

N a c h r i c h t.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des resp. Handels- und Gewerbestandes allhier gebracht, daß zur Erhaltung guter Ordnung in dem Hauswesen des k. k. Kämmerers und Subernial-Vice-Präsidenten Grafen zu Welsperg die Einrichtung getroffen sey, daß alles, was für dieses Haus gekauft, auch sogleich bar bezahlt wird, wozu auch das gesammte Dienstpersonale strenge angewiesen ist.

Ueber alle jene Lieferungen aber, die erst nach Bestellung und Verfertigung geschehen können, wollen die Conton gleich bei der Ablieferung, oder doch längstens bis zum Ende des laufenden Monats übergeben, und sollte dann die Zahlung nicht erfolgen, wolle sich unmittelbar an den Benannten selbst gewendet werden, da nur gegen Beobachtung dieser Vorschriften für die Verichtigung der Forderungen gehaftet wird.

3. 1042. (2)

Daß im Markte Wippach sub Nr. 82 gelegene Haus, sammt Hof, Stallung und Garten, welches zu einem Einkehrwirthshause vollkommen geeignet ist, wird nebst mehreren dazu gehörigen Grundstücken, vom 1. November 1843 an, auf 6 oder auch mehrere nacheinander folgende Jahre verpachtet. Ueber die Pachtbedingungen können Pachtlustige beim Inhaber selbst, Haus Nr. 82 in Wippach, entweder persönlich, oder mittelst an ihn adressirter frankirter Briefe sich erkundigen.

3. 1055. b. (1)

Bekanntmachung.

Indem der Gefertigte für den bisherigen gütigen Zuspruch den P. T. Abnehmern seinen ergebensten Dank bezeigt, empfiehlt er sich noch fernerhin denselben, da er durch einen neu acquirirten Werkführer in den Stand gesetzt ist, die prompteste und billigste Bedienung zuzusagen zu können.

Krainburg den 21. Juni 1843.

Johann Ulrich,

Manuskleidermacher in Krainburg.

3. 1073. (1)

Zwei Eisenschimmel,

ganz gleich gepaart, 6 und 7 Jahre alt, über 16 Faust hoch, bestens eingeführt und ohne Tadel, können

am nächsten Freitag, als den 30. Juni d. J., im Gasthose des Hrn. Novack, zur goldenen Schnalle in Laibach, von allfälligen Kaufsliebhabern besichtigt werden.

3. 1066. (1)

A. Weiss,

Optiker aus Agram, zeigt einem verehrten Publikum hiemit geziemend an, daß er bei seiner Durchreise auch gegenwärtigen Markt mit seinen gewöhnlichen optischen und mathematischen Instrumenten, nebst einer großen Auswahl Augengläser, besucht. Seine Hütte befindet sich der Hauptwache gegenüber die Erste in der ersten Reihe.

3. 1071. (1)

Anzeige.

Im Hause Nr. 287 am Marktplatz nächst der Hauptwache ist eine sehr schöne Wohnung im 2. Stock, aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege für Michaeli zu vermieten.

Nähere Auskunft wird zu ebener Erde erteilt.

3. 1078. (1)

Wohnung.

Im Hause Nr. 69 auf der Polana-Vorstadt ist eine Wohnung von 2 ausgemalten Zimmern im 1. Stock gassenseits, allenfalls auch mit Küche, Dachkammer, Holzlege und Keller, auf künftigen Michaeli zu vergeben.

Das Nähere im Hause Nr. 287 am Schauplatz, im 2. Stocke.

3. 1047. (2)

In der St. Peters-Vorstadt Nr. 142 ist ein grün lackirter vierziger Wagen mit Vordach, im ganzguten Zustande, um einen billigen Preis zu haben.

Literarische Anzeigen.

Bei Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Maria und Kosa

oder

der Jugend ihre Krone
und dem Laster seine Strafe.

Eine Erzählung

zur Belehrung, Warnung und Beherzigung für die reifere Jugend, so wie für alle weibliche Dienstboten, Aeltern und Dienstherrschaften

von
A. Dörle.

1843. broschirt 36 fr.

Bei Braumüller & Seidel, in Wien erschien so eben und ist bei **IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR** in Laibach angekommen: Tausch, Dr. Jos., systematische Darstellung des Wechselrechtes mit vorzüglicher Hinsicht auf die Wechselordnungen des österreichischen Kaiserstaates.

Fides Veri a Columnia te defendit.

I. 3. Cod. de injuriis. Wien. 1843. 2 fl.

3. 1074. (1)

Bei Georg Lercher, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Die Lenkerinn der Sünde,

verfaßt von
dem ehrwürdigen Vater

Ludwig von Granada.

2 Bände, 3te verbesserte Auflage, brosch. 2 fl.

3. 1045. (2)

Wohlfeile Prüfungsgeschenke.

Bei herannahender Prüfungszeit erlaube ich mir eine hochwürdige Geistlichkeit, wie auch die P. T. Schuldirektoren und Schullehrer, auf meine Auswahl von wohlfeilen zweckmäßigen Prüfungsgeschenken für die kath. Jugend, (Gebet- und Erzählungsbücher in deutscher und frainischer Sprache), aufmerksam zu machen; diese sind in Duzend-Packete, im Preise von 2 bis 4 fl. eingetheilt.

⚡ Jedem Packete werden 100 Heiligen-Bilder, im Werth von 10 — 30 fr. gratis beigelegt.

Leop. Paternolli.

3. 1844. (1)

Pränumerations = Anzeige.

Im Verlage von Mayer & Wigand in Leipzig erscheint,
und wird bei Leopold Paternolli in Laibach darauf Pränumeration angenommen:

Musikalischer Schatz der Deutschen.

Eine Sammlung von **1000** Liedern und Gesängen mit **Singweisen & Clavierbegleitung**. Gesammelt und herausgegeben von **Fink**. In 10 Lieferungen à 30 kr. (3 sind bereits davon erschienen und bei mir vorrätzig).

Der neueste Walzer von Strauß,

die **Lustwandler**; für das Pianoforte 45 kr.; für dasselbe zu 4 Händen 1 fl.; für Violine und Pianoforte 45 kr.; für Flöte und Pianoforte 45 kr.; für 3 Violinen und Bass 1 fl.; für die Guitarre 30 kr.; für die Flöte 20 kr.; für das ganze Orchester 3 fl.; für das Pianoforte im leichten Style 30 kr.

☞ **Sämmtliche Walzer, Ländler, Märsche, Quadrillen, Polka's** &c. von **Strauß**, wie auch vom sel. **Lanner**, sind bei mir **stets vorrätzig**. ☞

Flore théatrale.

Nouvelle Collection de Fantaisies élégantes ou Potpourris brillants pour le Pianoforte
seul sur des themes d'Operas modernes et favoris.

Adam. Le Postillon de Lonjumeau. — Belisario. 1 — 2, 2 fl.

1 — 2, 2 fl.

— La Reine d'un jour. 1 fl.

Auber. Le bal masqué. 1 — 2, 2 fl.

— Le Cheval de bronze. 1 fl.

— Lestocq. 1 — 2, 2 fl.

Bellini. Il Pirata. 1 — 2, 2 fl.

— Beatrice di Tenda. 1 — 2, 2 fl.

— Norma. 1 — 2, 2 fl.

— La Sonnambula. 1 — 2, 2 fl.

— I Montecchi e Capuleti. 1 — 2, 2 fl.

— I Puritani. 1 — 2, 2 fl.

Donizetti. Olivo e Pasquale. 1 — 2, 2 fl.

— Anna Bolena. 1 — 2, 2 fl.

— Lucrezia Borgia. 1 — 2, 2 fl.

— Marino Falliero. 1 — 2, 2 fl.

— Parisina. 1 — 2, 2 fl.

— Gemma di Vergy. 1 — 2, 2 fl.

— La Favorita. 1 — 2, 2 fl.

— Les Martyrs, oder die Römer vor Melpomene. 1 — 2, 2 fl.

— Fausta. 1 — 2, 2 fl.

— Ugo Conte di Parigi. 1 — 2, 2 fl.

— L'Elisir d'Amore. 1 — 2, 2 fl.

— Torquato Tasso. 1 — 2, 2 fl.

— Lucia di Lammermoor. 1 — 2, 2 fl.

Halevy. Guido et Ginevra. 1 — 2, 2 fl.

— La Juive. 1 — 2, 2 fl.

Hoven. Turandot. 1 — 2, 2 fl.

Lindpaintner. Die Genueserin. 1 — 2, 2 fl.

Mercadante. Il Giuramento. 1 — 2, 2 fl.

— Elena da Feltre. 1 — 2, 2 fl.

— Il Bravo. 1 — 2, 2 fl.

— I Normani in Parigi. 1 fl.

— Robert le Diable. 1 — 3, 3 fl.

Nicolai. Il Templario. 1 — 2, 2 fl.

Ricci. Un Avventura di Scaramuccia. 1 fl.

— Corrado d'Atamura. 1 — 2, 2 fl.

☞ Bei Abnahme mehrerer Piecen wird ein verhältnißmäßiger billiger Einlaß gewährt.

Das Schönste aus

Mozart's Opern.

Im leichten Arrangement für das Pianoforte
von Julius Hopfe. 2 fl. 15 kr.

Leopold Paternolli,

in Laibach am Hauptplaz im Micholzer'schen Hause.